

Verkehrstraining für Flüchtlingskinder



Auch bei dem Thema Verkehrserziehung für Flüchtlingskinder ist die Heinrich-Bußmann-Schule in Lünen vorne dabei. In Kooperation mit den Verkehrssicherheits- Spezialisten der Polizei hatten 16 Schüler der H-B-Schule die Möglichkeit einige wichtige Grundregeln der Verkehrssicherheit in Deutschland zu lernen. Das dieses sehr wichtig ist, konnte man den Schilderungen der Kinder entnehmen. So sind waren vielen Kindern Zebrastreifen oder Ampeln völlig unbekannt und es herrschte eine große Unsicherheit hier im komplexen Straßenverkehr zurecht zu kommen. Für Abhilfe sorgten hier die beiden erfahrenen Polizeibeamten Rainer Strehl und Rainer Schlüter mit ihrer Schulung, wie man sich im Straßenverkehr zu verhalten hat , für mehr Sicherheit bei den Kindern . Nach einer theoretischen Unterweisung ging es dann mit den beiden engagierten Beamten in den praktischen Teil. Den hochmotivierten Kindern wurde vermittelt, wie man sich zum Beispiel bei der Überquerung von Straßen an Ampeln und Zebrastreifen richtig verhält . Und das sogar in drei Sprachen wie die Polizei Pressesprecherin Amanda Kolbe anmerkte . Die Polizeibeamten Strehl und Schlüter hatten extra ihre Englisch und Französisch Kenntnisse vertieft um Verkehrssicherheit verständlich zu vermitteln. Dieses Projekt der Heinrich-Bußmann-Schule und der Polizei in Lünen ist mit „Sicherheit“ nachahmenswert.